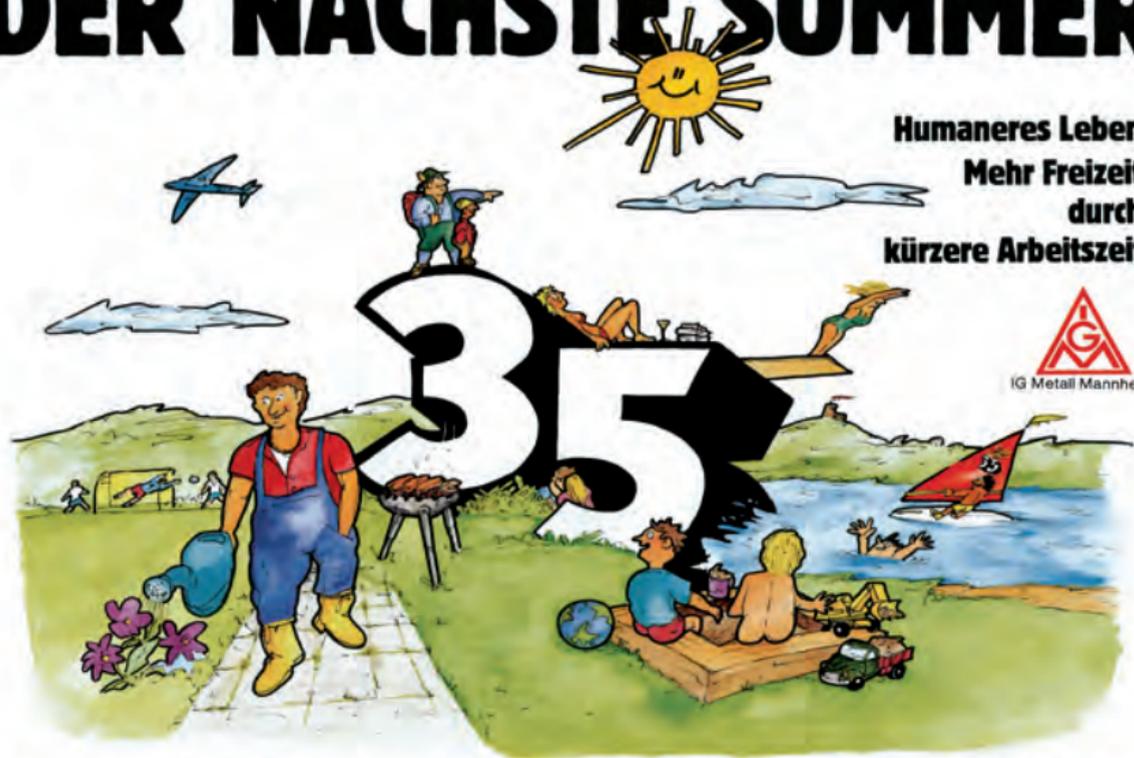


DER NÄCHSTE SOMMER



Humaneres Leben
Mehr Freizeit
durch
kürzere Arbeitszeit



KOMMT BESTIMMT



**WIR SIND
AUSGESPERRT**

**40 JAHRE KAMPF UM
DIE 35-STUNDEN-WOCHE
IN MANNHEIM**

**DIENSTAG, 14. MAI 2024
15.30 UHR**

GEWERKSCHAFTSHAUS

**Otto-Brenner-Saal
Hans-Böckler-Str. 1,
68161 Mannheim,
Zugang über
Cahn-Garnier-Ufer**

IG Metall
Mannheim

Nach massiven Warnstreiks und einer Urabstimmung am 04./05. Mai 1984 mit mehr als 80% Zustimmung zum Streik, begann am 14. Mai 1984 der Streik in Baden-Württemberg.

Ab dem 18. Mai 1984 begannen die Arbeitgeber mit der Aussperrung, von der Mannheim massiv betroffen war (u.a. Benz, MWM, John Deere, BBC, Bopp und Reuther). Anfang Juli enden Streik und Aussperrung nach sieben Wochen mit sogenannten „Leber-Vorschlag“. Das Ergebnis wurde mit 54,52 % in Baden-Württemberg angenommen. Der Einstieg in die 35-Stunden-Woche war damit geschafft.

Wir wollen 40 Jahre nach Streikbeginn an die Auseinandersetzung erinnern und die heutigen Perspektiven von Arbeitszeit(verkürzung) diskutieren. Vor 40 Jahren wurde – wie auch heute – von Politik und Medien nicht nur das Streikrecht in Frage gestellt, es gab auch eine massive Kampagne gegen die Forderung der Arbeitszeitverkürzung. Dem stand eine große Mobilisierung der IG Metall-Mitglieder, der eine beispiellose Kampagnenplanung voraus ging, entgegen.

Für die Veranstaltung stehen uns Zeitzeug*innen, unter anderem Udo Belz, damaliger Streikleiter bei BBC und langjähriger Betriebsratsvorsitzender und Joachim Horner, langjähriger Betriebsratsvorsitzender vom „Benz“, zur Verfügung. Wir zeigen außerdem Bildaufnahmen und weitere Quellen von 1984.

Der AK Seniorinnen und Senioren und die Geschäftsstelle Mannheim laden alle interessierten Kolleg*innen herzlich ein.

